



Hausregeltest Nr. 1 - Saison 2021/22 LÖSUNGEN!!

01	Ein Abwehrspieler versucht einen lang in die Spitze geschlagenen Ball mit dem gestreckten Bein vor einem Angreifer zu retten. Mit dem Arm zeigt er einem seiner Mitspieler die Richtung an, in die er den Ball zum Konter spielen möchte. Der Ball verspringt ihm allerdings beim Spielen und prallt ihm direkt vom Fuß an den ausgestreckten Arm. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	Weiterspielen / ohne Ort / keine persönliche Strafe
	Der Abwehrspieler vergrößert mit der Armhaltung unnatürlich seine Körperfläche, allerdings hat er dabei nicht die Absicht den Ball aufzuhalten. Daher handelt es sich hierbei um ein nicht strafbares Handspiel.
02	Ein Abwehrspieler und ein Angreifer springen beide in einen Luftweikampf um den Ball. Beide holen dabei mit ihrem Armen aus und reißen diese im Sprung nach oben, um höher steigen zu können. Dabei berührt der Angreifer den Ball zuerst mit dem Kopf. Von dort springt der Ball gegen den deutlich über Schulterhöhe gehaltenen Arm des Abwehrspielers. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	Weiterspielen / ohne Ort / keine persönliche Strafe
	Der Schiedsrichter entscheidet auf "Weiterspielen". Der Abwehrspieler vergrößert hier mit seinen Armen zwar seine Körperfläche, jedoch ist dies nicht unnatürlich. Die Bewegung seiner Arme kann durch seine Sprungbewegung gerechtfertigt werden und ist daher natürlich. Natürliches Vergrößern der Körperfläche und ein darauffolgender Handkontakt ist nicht strafbar.
03	Ein Angreifer versucht den Ball ca. 10 Meter vom Tor entfernt mit der Brust anzunehmen. Dabei springt ihm der Ball allerdings an den natürlich angelegten Arm und von dort aus zu einem Mitspieler. Der Mitspieler kann den Ball unmittelbar nach dem Handkontakt in das Tor schießen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	Weiterspielen / ohne Ort / keine persönliche Strafe
	Der Schiedsrichter entscheidet auf "Weiterspielen", bzw. dementsprechend "Tor, Anstoß". Da die Position des Arms keine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche darstellt, handelt es sich per se schon mal nicht um ein strafbares Handspiel. Auch durch die Spielsituation folgt keine Strafbarkeit, da der Ball nach dem Handkontakt weder direkt ins Tor geht, noch der Hand spielende Spieler selbst unmittelbar ein Tor erzielt.
04	Der Torwart führt einen Abstoß aus. Dabei lupft er den Ball zu einem nahe stehenden Mitspieler direkt auf Kopfhöhe, damit dieser ihm den Ball in die Hände köpfen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	Indirekter Freistoß / Torraumlinie / Verwarnung für TW
	Hier handelt es sich um einen Trick zur Umgehung der Rückpassregel, welche als Unsportlichkeit gewertet wird. Da der Torwart den Trick einleitet ist dieser und nicht der mitspielende Abwehrspieler zu verwarnen. Dabei ist es sogar unerheblich, ob der Trick zum Erfolg führt oder nicht, die Einleitung eines solchen Tricks an sich stellt bereits ein Vergehen dar.

05	Ein Angreifer läuft auf gleicher Höhe mit einem Abwehrspieler in Richtung gegnerisches Tor. Mit seinem nach vorne gestreckten Arm zeigt er seinem Mitspieler seine Laufrichtung an. Dabei befindet sich der Arm beginnend mit der Schulter in Abseitsposition. Zu diesem Zeitpunkt spielt der Mitspieler den Ball zu dem Angreifer, der diesen nun annehmen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	Indirekter Freistoß / wo Spieler stand / keine persönliche Strafe
	Mit der Schulter darf man nämlich ein Tor erzielen, da das Spielen des Balls mit dem Arm erst unterhalb der Achselhöhle strafbar ist. Die Schulter muss also noch für die Bewertung der Abseitsposition berücksichtigt werden, womit der Angreifer sich zum Zeitpunkt des Zuspiels in einer Abseitsposition befunden hat.
06	Der bereits in der ersten Halbzeit verwarnte Angreifer tritt nun beim Elfmeterschießen zur Entscheidung eines Kreispokalspiels an. Bei der Ausführung des Elfmeters täuscht er in unsportlicher Weise. Der Torwart ist dadurch so irritiert, dass der Ball dadurch ins Tor gelangt. Wie ist hier zu entscheiden?
	Elfmeter gilt als verwirkt bzw. verschossen / nächster Schütze / Verwarnung
	Die vor dem Elfmeterschießen ausgesprochene Verwarnung findet im Elfmeterschießen keine Berücksichtigung. Der Spieler fängt ohne Vorbelastung an. Daher wird der Spieler hier nur verwarnet. Der Elfmeter wird als verschossen gewertet, da es sich hier um ein Vergehen des Schützen im Rahmen eines Elfmeterschießens handelt.
07	Bei einem aussichtsreichen Angriff der Heimmannschaft wird ein Spieler leicht (fahrlässig) gefoult und kommt zu Fall, kann den Ball aber zu einem gut postierten Mitspieler befördern. Der Schiedsrichter entscheidet auf „Vorteil“. Der Mitspieler schießt den Ball anschließend weit neben das Tor. Wie entscheidet der SR?
	Abstoß / Torraum / keine persönliche Strafe
	Der SR gewährt nach SPA auf Vorteil. Daher wird hier die persönliche Strafe nach unten reduziert. Aus „gelb“ wird „keine Karte“. Das leichte Foul allein ist noch nicht verwarnungswürdig.
08	In der 94.Min. entscheidet der SR auf Strafstoß für Team A. Der Torhüter von Team B bewegt sich deutlich zu früh nach vorne und ist zum Zeitpunkt des Schusses mit beiden Füßen deutlich vor der Torlinie. Der Schütze schießt den Ball gegen den Außenpfosten. Der Ball prallt von dort in Richtung Eckfahne und bleibt im Spiel. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter, wenn das Vergehen des Torhüters den Schützen gestört hat?
	Wiederholung / Strafstoßpunkt / Ermahnung
	Hier verstößt der Torhüter gegen die Spielregeln (bewegt sich zu früh) und sein Vergehen stört den Schützen, daher ist auf Wiederholung des Strafstoßes zu entscheiden. Eine Verwarnung ist hier nicht erforderlich, da es das erste Vergehen des Torhüters war.
09	In der 67.Spielminute eines Kreisligaspiels wird der Spielertrainer eingewechselt. Bereits in der ersten Halbzeit wurde dieser wegen wiederholter lautstarker Proteste von der Ersatzbank aus verwarnet. Nun begeht er ein verwarnungswürdiges Fußvergehen. Der SR unterbricht daraufhin das Spiel. Wie verhält sich der Schiedsrichter?
	Direkter Freistoß / wo getroffen / FAZ
	Die erste Verwarnung des Spielers – wenn auch als Trainer - wird als Vorbelastung berücksichtigt. Da es sich um ein Kreisligaspiel handelt erhält der Spieler einen FAZ. Das Spiel wird aufgrund des Fußvergehens mit einem direkten Freistoß fortgesetzt.



10	In der 88.Spielminute eines Kreisligaspiels wird der bereits verwarnete Spieler Nr.8 ausgewechselt. Immer noch sauer über seine Auswechslung tritt er aus Wut eine Trinkflasche auf das Spielfeld, wodurch bei laufendem Spiel der Spielball getroffen wird und dieser seine Richtung verändert. Wie entscheidet der SR?
	Direkter Freistoß / wo Ball getroffen / Feldverweis
	Mit dem Tritt gegen die Trinkflasche auf das Spielfeld wird das Spiel beeinflusst. Daher ist das Spiel mit einem direkten Freistoß am Ort des Spielballs fortzusetzen. Aufgrund des unsportlichen Betragens und der Vorbelastung, erhält der Spieler einen Feldverweis „ROT“. Da der Spieler bereits ausgewechselt ist und sich auf der Bank befindet, kann es keinen FAZ bzw. kein „Gelb-Rot“ geben.
11	Nach einem taktischen Foulspiel an einem Angreifer in der Nachspielzeit der zweiten Halbzeit, entscheidet der SR auf direkten Freistoß für den Angreifer. Dieser schnappt sich sofort den Ball und spielt ihn zum Mitspieler, der eine klare Torchance hat und mit dem Torschuss das spielentscheidende 1:0 erzielt. Wie entscheidet der SR?
	Tor, Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Der SR lässt nach der Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs einen „Quick freekick“ zu. Daher wird hier die verzögerte persönliche Strafe nach unten reduziert. Aus „gelb“ wird „keine Karte“.
12	Nachdem aus einem Strafstoß ein Tor erzielt wurde, reklamiert der Spielführer der betroffenen Mannschaft, dass der Strafstoßpunkt nicht den erforderlichen Abstand zum Tor hat. Der SR solle deshalb den Strafstoß wiederholen lassen. Nach kurzer Prüfung stellt der SR fest, dass sich der Strafstoßpunkt tatsächlich deutlich zu nah am Tor befindet. Entscheidung?
	Tor / Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Mit der Abnahme des SR vor dem Spiel trifft er eigentlich die erste Tatsachenentscheidung. Er nimmt den Platz ab und wenn er keine Mängel feststellt oder beanstandet, ist dies abgeschlossen. Dies gilt dann für jede Spielfortsetzung. Dennoch ist es dem SR gestattet, offensichtlich falsche Maße in der jeweiligen Spielunterbrechung zu korrigieren. Da der Strafstoß hier schon ausgeführt ist, greift dies nicht. Wichtig also, schon bei der Platzkontrolle die Richtigkeit der Aufbauten zu prüfen. Es macht natürlich Sinn, seinen Fehler im Spielbericht als Meldung festzuhalten.
13	Nach einem rücksichtslosen Foul unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verwarnet den schuldigen Spieler. Während der daraufhin entstandenen Rudelbildung mit zwei weiteren Verwarnungen wird der gefoulte Spieler kurz behandelt. Muss der behandelte Spieler vor der Spielfortsetzung nun das Spielfeld verlassen?
	Nein
	Der verletzte Spieler muss das Spielfeld nicht verlassen, da die Behandlung das Spiel nicht aufgehalten hat und der Gegenspieler verwarnet wurde.

14	<p>Mit Unterstützung des Windes gelingt es dem Torwart, aus einem Abstoß heraus direkt ein Tor zu erzielen. Ist dieses gültig?</p>
	Ja, Tor Anstoß
	Das Tor muss anerkannt werden. Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden – ein Eigentor dagegen nicht.
15	<p>Um eine schnelle Einwurf-Ausführung an der Mittellinie zu verhindern, spielt der in seiner Coachingzone stehende Gäste-Trainer den Ball, den der Gegner gerade aufheben wollte, circa fünf Meter zur Seite. Wie entscheidet der SR?</p>
	Einwurf / wo Ball / Feldverweis
	<p>Das offensichtliche Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung durch einen Trainer bzw. Teamoffiziellen wird anders bestraft als bei Auswechselspielern oder Spielern. Bei Trainern ist der Feldverweis die von der Regel vorgeschriebene Sanktion</p>